

Sprachliche und interkulturelle Kommunikation im Rahmen des Projektes „Ausbildung von Hochschulstudenten in den technischen Fachbereichen für den globalen Arbeitsmarkt“ (2016–2018, Lehrstuhl für Sozialwissenschaften, Technische Universität in Košice, Slowakische Republik)

Author: Roman Sorger, Technical University in Košice, Vysokoškolská 4, 042 00 Košice, Slovakia,
e-mail: roman.sorger@tuke.sk

Received: 26.11.2021

Accepted: 23.3.2022

1. Rahmenbedingungen des Projektes

Die Bedeutung der Erweiterung und Sensibilisierung von Sprachkompetenzen vor allem an den nichtphilologischen Hochschulen und Universitäten nimmt auch mit dem globalen Wandel von geografischen, politischen, klimabedingten und ökonomischen Verhältnissen zu. Die konzeptionelle Idee, darauf auch die Ausbildungsinhalte beim Fremdsprachenlernen flexibler und effektiver anzupassen, lag einem Kapitel des Projektes im Rahmen des von dem slowakischen Schulministerium geförderten KEGA-Programms am Lehrstuhl für Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fremdsprachen an der Technischen Universität in Košice (Slowakische Republik) zugrunde. In dem 2018 abgeschlossenen Projekt (031TUKÉ-4/2016) wird unternehmensbezogene Ausbildung von Hochschulstudenten in den technischen Fachbereichen für den globalorientierten Arbeitsmarkt insgesamt in 10 Kapiteln von 8 Hochschulpädagogen der Technischen Universität in Košice behandelt. Als wichtigstes Projektergebnis erschien 2018 das Hochschullehrbuch mit folgenden zehn Kapiteln: Manageraspekte des globalen Unternehmens (Kapitel 1), Internationales Management (Kapitel 2), Finanzierung im internationalen Unternehmen (Kapitel 3), Unternehmen und Politik (Kapitel 4), Sozial-psychologische Aspekte des Unternehmens im globalorientierten Umfeld (Kapitel 5), Ethische Aspekte des Unternehmens im globalorientierten Umfeld (Kapitel 6), Teamarbeit im multikulturellen Arbeitsumfeld (Kapitel 7), Business-Etikette und interkulturelle Kommunikation im globalorientierten Umfeld

(Kapitel 8), Sprachliche und interkulturelle Kommunikation (Kapitel 9) und Kultur und Kommunikation. Aussersprachliche Kommunikation (Kapitel 10).

2. Sprachliche und interkulturelle Kommunikation (Kapitel 9)

Die Aneignung von der in diesem Hochschullehrbuch behandelten sprachlichen und interkulturellen Kommunikation basiert einerseits auf Erwerb vom theoretischen Hintergrundwissen über diese Kommunikation für Studierende, die an technischen Hochschulen und Univeristäten eingeschrieben sind und diese Kompetenz komplexer wahrnehmen wollen. Andererseits sind ein wichtiger und praktischer Bestandteil dieses Lehrbuchs methodische Arbeitsblätter, die auch ausser des Fremdsprachenunterrichts verwendet werden können, da sie auch in der slowakischen Sprache vorliegen und zum Umgang mit der sprachlichen und interkulturellen Kommunikation in Form von praktischen interaktiven und kooperativen Arbeitsformen beitragen können. Die in den Deutschkursen erworbenen Fertigkeiten, die auf neueste Trends reagieren, sind auch aus diesen Gründen relevanter, da sich die Sprachkompetenzen an die Bedürfnisse der immer globaler ausgerichteten Welt orientieren, was wiederum Einfluss auf die Beschäftigungschancen der Hochschulabsolventen nimmt. Der Erwerb von globalorientierten Kompetenzen, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt gefordert werden, werden zum großen Teil auch beim Fremdsprachenlernen vermittelt und entsprechend eingeübt. Das Kapitel 9 beinhaltet folgende inhaltliche Schwerpunkte: Kommunikationsmodell, Bewerbungsgespräch, Soft skills, Kommunikation am Arbeitsplatz, Präsentationsfertigkeiten, Präsentationsbewertung, Argumentation, Sprachliche Kompetenz, Interkulturelle Merkmale der Kommunikation, Interkulturelle Kommunikation, Interkulturelle Missverständnisse, Ursachen, Konflikte und Strategie und globaler Ausmaß von Sprachen. Diese wurden dann für praktische Unterrichtszwecke auszugsweise in fünf methodische Arbeitsblätter umgesetzt: 1) Small talk, 2) Kommunikation am Arbeitsplatz, 3) Fremdsprachliche Kompetenz, 4) Konversationsmerkmale in der westlichen Kultur und 5) Argumentationsaufbau. Das Studium vom im Hochschullehrbuch dargelegten Hintergrundwissen wird vor der Bearbeitung der Arbeitsblätter vorausgesetzt, erst dann werden diese in interaktiver und kooperativer Form von Studenten in der slowakischen Sprache ausgearbeitet, was eine Unabhängigkeit von den Fremdsprachkenntnissen der Studenten gewähren sollte. Alle Arbeitsblätter können selbstverständlich in die deutsche Sprache umgesetzt werden, damit die Arbeitsblätter auch in Deutschkursen genutzt werden können, bzw. auch in andere Fremdsprachen, die an der Technischen Universität in Košice angeboten werden.

3. Vorstellung von sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen anhand von methodischen Arbeitsblättern

Diese Kompetenz wurde in fünf Arbeitsblättern ausführlicher ausgearbeitet, indem jedes Arbeitsblatt Ziele, Hintergrundwissen und Durchführung, Aufgabenformulierung

mit einem Beispiel bzw. auch Fragen zur Diskussion beinhaltet. Hier werden jedoch nur kurz gefasste Versionen von allen Arbeitsblättern auszugsweise für die Beitragszwecke dargestellt.

The screenshot shows a web interface for a unit on corporate identity. It includes a text box with instructions in German and a form with several dropdown menus. The form has two columns: 'nicht tabu' and 'tabu'. The dropdown menus are for 'Geschäft', 'Gehalt', 'Religion', 'Insolvenz', 'Kinderlosigkeit', and 'Politik'. The 'Gehalt' dropdown is currently set to 'nicht tabu'.

Abb. 1. Tabuthemen in Deutschland
(<http://falinar.tuke.sk/tourneu/TOURNEU/testy/GUMarketing/einheit1/e1u6.htm>)

Arbeitsblatt 1

Ziel: Wichtigste gesellschaftliche und Konversationsthemen im Small talk identifizieren und deren Eignung einstufen sowie ungeeignete Themen in der heimischen und Zielkultur kennenlernen.

Hintergrund: Sich die Hauptmerkmale und Unterschiede anderer Kulturen aneignen und differenziert damit umgehen, da in der heimischen Kultur andere Themen im Vordergrund stehen können.

Aufgabenformulierung: Nach der gemeinsamen Gruppendiskussion die Tabelle ausfüllen, die Ergebnisse vergleichen und korrigieren. Nach der frontalen Diskussion eine gemeinsame Auswahl von geeigneten und ungeeigneten Themen in der Slowakei und in den Zielkulturen treffen.

	Deutschland	Türkei	Slowakei	Mein Zielland
Geschäfte	✓	✓		
Gehalt, Eigentum	!	!		
Kritik der Politik und Religion	✓	!		
Kinderlosigkeit	!	!		
Insolvenz	!	!		

	Deutschland	Türkei	Slowakei	Mein Zielland
Bestimmte Krankheiten	!	!		
Alkohol	✓	✓		
Alter	✓	! /Frauenalter/		
Tod	!	!		
Ihr Themenvorschlag				

Abb. 2. Auszug zu geeigneten und ungeeigneten Themen nach Zielland und -kultur

Fragen zur Diskussion: Welche anderen geeigneten Small talk-Themen in der Slowakei oder in Ihrem Zielland kennen Sie noch? Welche Themen sind völlig ungeeignet und warum? Beschreiben Sie Ihre persönliche Erfahrung mit einem der Themen. Welche Reaktionen haben Sie auf ein ungeeignetes Thema bekommen?

Arbeitsblatt 2

Ziel: Sprachliche Formulierung beim Small talk unterscheiden, welche in einigen Kulturen positiv, negativ und daher auch als ungeeignet empfunden werden können. Die Fragen- und Behauptungsformulierung verstehen und durchführen. Mit geeigneten Sprachmitteln die Fragen nicht suggestiv formulieren, ohne Details dabei abzufragen. Nicht den größten Wert auf eigene Vorstellungen und Erfahrungen bei der Fragenformulierung legen. Die Verallgemeinerung, Vereinfachung und Einseitigkeit dabei meiden.

Hintergrund: Die sprachlichen Formulierungen können auf ein Kommunikations- und interkulturelles Problem hinweisen, was auf jeden Fall vermieden werden sollte. Die einzelnen Formulierungen werden von einer Studentengruppe ausgefüllt, von der anderen Gruppe werden diese auf die kommunikations- und interkulturelle Konflikte überprüft.

Aufgabenformulierung: Die ausgefüllten Formulierungen bei allen Kursgruppen durchlaufen lassen, indem die Formulierungen als problematisch/unproblematisch angekreuzt und/oder ergänzt werden.

Ihre Situation	Sprachliche Formulierung	Mögliches Problem
Karriere	Die Arbeit muss man oft wechseln, damit man weiterkommen kann.	Ihr Geschäftspartner arbeitet seit Jahren in demselben Unternehmen.
Ihr Vorschlag		
Kritik	Die Produkte dieses Unternehmens sind nicht wettbewerbsfähig.	Ihr Gesprächspartner hat viele Produkte von diesem Unternehmen und ist damit zufrieden.
Ihr Vorschlag		

Abb. 3. Einige mögliche Probleme bei der sprachlichen Formulierung (Auszug)

Fragen zur Diskussion: Welche dieser Fragen könnten ein Missverständnis oder sogar einen interkulturellen Konflikt verursachen? Welche Fragen wirken suggestiv und werden von Ihnen als zu verallgemeinert/vereinfacht oder sogar zu persönlich eingestuft und ausgewertet?

Arbeitsblatt 3

Ziel: Eine Datenbank mit sprachlichen Mitteln in der slowakischen und einer Fremdsprache anlegen.

Hintergrund: Bei sprachlichen Kompetenzen auf den Stufen A1–C2 nach Europäischem Referenzrahmen sind verschiedene Aspekte bei der Bewältigung der Kommunikation von großer Bedeutung: kultur-spezifische Fremdsprachenaspekte, soziale Kooperation, Redeorganisation, eigene und fremde Verständnisvermittlung und Redeaufbau.

Aufgabenformulierung: Eigene kommunikative Fertigkeiten prüfen. Eigene Datenbank mit sprachlichen Redemitteln zu konkreten Situationen anlegen.

Kulturell-spezifische Fremdsprachenaspekte		
Kontakt aufnehmen	Slowakische Sprache	Meine Fremdsprache
Jemanden ansprechen und sich vorstellen		
Kontakt beenden		
Soziale Kooperation		
Positive Gefühle		
Freude		
Überraschung		
Lob		
Positive Bewertung		
Negative Gefühle		
Redeorganisation		
Sprecherwechsel		
Um das Wort bitten		
Die Rede unterbrechen		
Eigene Verständnisvermittlung		
buchstabieren, wiederholen usw.		
Redeaufbau		
Eigene Behauptung		
Um sprachliche Hilfe bitten		
Selbstkorrektur		
Themenwechsel		
zusammenfassen		

Kulturell-spezifische Fremdsprachenaspekte		
Kontakt aufnehmen	Slowakische Sprache	Meine Fremdsprache
betonen		
Rede beenden		

Abb. 4. Auszug mit ein paar Beispielen zu spezifisch-kulturellen Fremdsprachenaspekten

Arbeitsblatt 4

Ziel: Frage-Antwort-Formulierung. Differenzierungsansätze in der Verwendung von sprachlichen Redemitteln – Aussage abstufen, Höflichkeitsformen, indirekte Fragen, höfliche und abgestufte Anweisungenformulierung, Konjunktivverwendung.

Hintergrund: Jede Sprachkultur verfügt über spezifische Redemittel und Formulierungen.

Aufgabenformulierung: Eigene kommunikative Fertigkeiten prüfen. Eigene Datenbank mit sprachlichen Redemitteln zu konkreten Situationen anlegen.

	Mein Thema:	
	Fragenformulierung	Antwortformulierung
Sachlichkeit und Emotionalität Konjunktionen (Hm, Aha, Verstehe, Ach so!, Ja), Partikeln (jedoch, ja, eigentlich), verschiedene Floskeln		
Informationsdichte		
Höflichkeit und Differenzierung der Sprachmittel (Ich will – ich möchte; Konjunktivverwendung) – indirekte Fragen, abgestufte Formulierung von Anweisungen, Hinweisen usw.		
Konfliktlosigkeit – unpersönlich, sachlich, konstruktiv bleiben		

Abb. 5. Auszug zu Konversationsmerkmalen in der westlichen Kultur

Arbeitsblatt 5

Ziel: Beispiele mit zwei Argumentationsstrukturen: deduktive und induktive. Dabei sollen sich die Studenten sprachliche Redemittel und Formulierungen aneignen und differenzieren.

Hintergrund: Die Argumentation kann in heimischer Kultur anders und gewohntermaßen auch falsch verlaufen.

Aufgabenformulierung: Erstellen Sie Ihre eigene Argumentation, indem Sie abwechselnd deduktiven und induktiven Ansatz (in der westlichen Kultur vertreten) bei Ihrem Diskussionsthema verwenden.

Deduktive Argumentation	Ihr Themenvorschlag:
<p>Kundenfrage: Ist dieses Produkt umweltfreundlich?</p> <p>Allgemeine Formulierung: Das sind die besten Produkte auf dem Markt.</p> <p>Abgeleitete Formulierung: Da es die besten Produkte auf dem Markt sind, sind sie auch umweltfreundlich.</p>	<p>Kundenfrage: ...</p> <p>Allgemeine Formulierung: ...</p> <p>Abgeleitete Formulierung: ...</p>

Abb. 6. Auszug zur deduktiven Argumentation

Literaturverzeichnis

<https://falinar.tuke.sk/tourneu/TOURNEU/index.html>. 17.11.2021.

HREHOVÁ, Daniela, Katarína ČULKOVÁ, Mária Ria JANOŠKOVÁ, Anna JENČOVÁ, Tatiana ROHÁČOVÁ, Roman SORGER, Tomáš ILEČKO und Helena DŽUPKOVÁ. *Metodické materiály k zručnostiam pre globálny trh práce a podnikanie. Učebné texty*. 1. vyd. Košice: Technická univerzita v Košiciach, 2018. Print.

SORGER, Roman. „Jazyková a interkultúrna komunikácia“. *Zručnosti pre globálny trh práce a podnikanie. Vysokoškolská učebnica*. 1. vyd. Hrsg. Košice: Technická univerzita v Košiciach, 2018. Print.

SORGER, Roman. „Jazyková a interkultúrna komunikácia“. *Metodické materiály k zručnostiam pre globálny trh práce a podnikanie*. 1. vyd. Hrsg. Košice, Technická univerzita v Košiciach, 2018, 188–205. Print.

ZITIERNACHWEIS:

SORGER, Roman. „Sprachliche und interkulturelle Kommunikation im Rahmen des Projektes ‚Ausbildung von Hochschulstudenten in den technischen Fachbereichen für den globalen Arbeitsmarkt‘ (2016–2018, Lehrstuhl für Sozialwissenschaften, Technische Universität in Košice, Slowakische Republik)“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 21, 2022 (1): 497–503. DOI: <https://doi.org/10.23817/lingtreff.21-31>.